

Dieses ist ein besonderer Beleg dafür, dass die Kirche mit dem Staat verknüpft ist und die Trennung zwischen Staat und Kirche nicht besteht.

Es geht um den päpstlichen Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem.

Der Orden ist wie eine diplomatische Vertretung des Vatikanstaats organisiert und steht unter dem Schutz des Heiligen Stuhls. Der Orden ist Vatikanstaat direkt unterstellt. Der als Verein eingetragene Orden, der seine Neumitglieder nach besonderen Verdiensten auswählt, schlägt bei der Neuaufnahme die Ausgewählten mit dem Schwert zu Ritter. Zu den Rittern gehören auch Deutsche Bürgermeister.

Auf Deutschland bezogen leitet Kardinal Marx die diplomatische Vertretung des Vatikanstaats für ganz Deutschland und ein amtierender Richter am Oberverwaltungsgericht in Münster führt die Amtsgeschäfte ebenfalls für ganz Deutschland. Wenn die Kirche also die Politik lenkt, so konnte man sagen, dass dieser Richter der oberste Richter Deutschlands ist.

Aus dem Blickwinkel betrachtet, dass Karl Heinz Deschner nachgewiesen hat, dass alle faschistischen Regime der letzten 100 Jahre, wozu auch die Nazis gehörten, ist dieser Orden ein aktueller Beleg dafür, dass die Kirche die Politik über diesen Orden lenkt.

Dieses untermauert die Belege von mir das die Nazis ihre Ziele unterstützt von der Kirche immer weiter verfolgt haben. Dieses aktuell über den Ritterorden immer noch machen.

Die strikte Trennung von Kirche und Staat ist widerlegt.

Die Kirche unterhält weltweit 35 solcher diplomatischen Vertretungen. Das zeigt, warum diese Pandemie durchgesetzt werden kann. Die Kirche hat sich nachweislich seit Bestehen für die Bevölkerungsreduktion eingesetzt.

Viele Grüße
Martin

Belege:

Es folgt ein Auszug von der Internetseite des Ritterordens, ein Auszug einer Zeitung aus Münster und ein Hinweis zu sehr umfangreichen Belegen von Karl-Heinz Deschner.

1. Beleg:

Organisation des Ritterordens:

Der Orden ist im Jahre 1868 vom Papst errichtet worden und hat heute die Rechtsform einer juristischen Person des kanonischen Rechts und steht unter dem Schutz des Heiligen Stuhls. Er ist als Verein des Vatikanstaates eingetragen. Der Papst ernennt und beruft den Kardinal-Großmeister, der den Orden leitet. Der lateinische Patriarch in Jerusalem ist Großprior des Ordens.

Bei der Leitung des Ordens wird der Kardinal-Großmeister durch das Großmeisteramt und dessen Präsidium in Rom unterstützt. Der Orden wird vor Gericht durch den vom Kardinal-Großmeister ernannten Generalgouverneur vertreten.

Der juristische Sitz des Ordens ist der Vatikanstaat, der Sitz der geistlichen Aktivitäten das Kloster neben der Kirche San Onofrio al Gianicolo in Rom, der Sitz des Großmeisters ist im Palazzo de la Rovere an der Via della Conciliazione in Rom.

1888 hat der Papst genehmigt, dass auch Frauen mit gleichen Rechten und Pflichten in den Orden aufgenommen werden.

Die Statthaltereien werden durch Laien mit der Bezeichnung Statthalter oder Statthalterin geleitet. Dem aus den bischöflichen Mitgliedern berufenen Großprior der Statthaltereie obliegt die geistliche Führung, er vertritt den Statthalter bei dessen Verhinderung.

Der Statthalter wird durch einen Statthaltereirat unterstützt, der aus dem Kanzler, Sekretär, Schatzmeister, dem Geistlichen Zeremoniar und dem Weltlichen Zeremoniar besteht. Die Amtsdauer beträgt jeweils 4 Jahre.

In Deutschland hat der Orden derzeit gut 1.400 Mitglieder. 17 Prozent davon sind Damen, 12 Prozent sind Geistliche. Sitz der deutschen Statthaltereie ist Köln; ihre Ordenskirche ist St. Andreas in Köln.

Der Orden vertritt keine politischen Ziele. Seine Mitglieder dürfen nicht Organisationen angehören, die im Widerspruch zur Lehre der Katholischen Kirche stehen und auch nicht anderen Institutionen mit vermeintlich ritterlichem Charakter, die nicht vom Heiligen Stuhl anerkannt oder von souveränen Staaten zugelassen wurden.

Leitung des Ritterordens:

Großmeisteramt

Kardinal-Großmeister	S.Em. Fernando Kardinal Filoni, Rom
Patriarch-Großprior	S.S. Pierbattista Pizzaballa, Patriarch von Jerusalem
General-Statthalter	Conte Prof. Agostino Borromeo, Rom
General-Gouverneur	Conte Leonardo Visconti die Modrone
Sitz des Ordens	00120 Vatikanstadt

Deutsche Statthaltereie – Vertretung in Deutschland:

Großprior	S.Em. Dr. Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München-Freising
Statthalter	Dr. Michael Schnieders, Münster Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem
Anschrift	Steinfelder Gasse 17 50670 Köln

<https://www.oessh.net/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Ritterorden_vom_Heiligen_Grab_zu_Jerusalem

2. Beleg:

Aus einem Artikel einer Zeitung in Münster:

09.02.2019 Michael Schnieders folgt auf Detlef Brümmer

Der päpstliche Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Deutschland hat einen neuen Statthalter: Der Münsteraner Jurist und Kirchenmusiker Michael Schnieders löst damit Detlef Brümmer aus Düsseldorf ab.

Am Samstag übernahm Michael Schnieders aus Münster diese Aufgabe. Er folgt dem bisherigen Statthalter in Deutschland, Detlef Brümmer aus Düsseldorf. Er hatte diese Aufgabe seit Anfang 2015 inne. Schnieders ist promovierter Jurist und ist Richter am Oberverwaltungsgericht NRW in Münster. Im Jahr 2008 wurde er in den Ritterorden aufgenommen.

Zitat Schnieders:

Blick zurück und nach vorn:

Anlässlich des Stabwechsels dankte Schnieders seinem Vorgänger: "Die Deutsche Statthalterei steht dank Ihrer unermüdlichen und tatkräftigen ehrenamtlichen Arbeit sehr gut da. Wir sind eine Gemeinschaft mit einem besonderen Charisma, die sich mit ganzen Herzen den Christen im Heiligen Land verpflichtet fühlt."

Für ihn persönlich sei Einsatz seines Vorgängers Anspruch und Verpflichtung zugleich. Schnieders wolle daran anknüpfen, damit die Deutsche Statthalterei "auch in Zukunft die Christen im Heiligen Land tatkräftig und nachhaltig unterstützen wird".

Der Wechsel wurde am Samstagmorgen mit einem Gottesdienst in der Ordenskirche der Deutschen Statthalterei St Andreas in Köln gefeiert.

Hintergründe zur Deutschen Statthalterei:

In einer Pressemitteilung erklärte die Deutsche Statthalterei: "Der Ritterorden ist weltweit in 36 Ländern verbreitet. Ihm gehören ca. 30.000 Mitglieder in 59 Statthaltereien an. Der Sitz des Ordens ist der Vatikanstaat.

Der Ritterorden hat in Deutschland ca. 1.500 Mitglieder. An der Spitze dieses vom Papst anerkannten Ordens steht ein Laie als Statthalter. Geistlicher Leiter der Deutschen Statthalterei ist der Großprior, Kardinal Reinhard Marx, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.

Der Ritterorden ist eine vorwiegend von Laien getragene, christlich-humanitäre Organisation zur Unterstützung der im Heiligen Land lebenden Christen. Unterstützt werden – neben dem Lateinischen Patriarchat – insbesondere auch einzelne Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten, Sozialstationen und Altenheime in Israel, Jordanien und Palästina. Für bedürftige christliche Familien gibt es finanzielle Soforthilfen."

Michael Schnieders ist neuer Statthalter des päpstlichen Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Deutschland Quelle [WN](#)

3. Beleg:

Karl Heinz Deschner – Kriminalgeschichte der Kirche

Beeindruckt von der *Kriminalgeschichte des Christentums* zeigte sich der katholische Theologe [Adolf Holl](#): „Wie furchtbar der Glaubenseifer sein kann, ist in der ‚Kriminalgeschichte des Christentums‘ nachzulesen. Nach der Lektüre wirken all die Päpste, Kardinäle, Bischöfe und Äbte, Theologen, Nonnen, Mönche und Priester von den ersten Anfängen der Kirche bis in die katholische Gegenwart wie eine Bande von Gangstern, deren verbrecherische Machenschaften sich hinter Weihrauchwolken verbergen.“^[29]

https://de.wikipedia.org/wiki/Karlheinz_Deschner

Filmdokument: Auszug aus der umfangreiche Klageschrift von

<https://www.youtube.com/watch?v=lkh-pnozZyY>